



Außergewöhnliche und hochgradige Hochbegabung

Heutzutage wird Hochbegabung bei Erwachsenen breiter akzeptiert als je zuvor. Außergewöhnlich oder hochgradig Hochbegabte haben sogar noch mehr Potenzial als Hochbegabte, aber sie haben auch Bedürfnisse, die sich von denen „üblich“ Hochbegabter unterscheiden. Allerdings ist wenig bekannt über diese Gruppe, teils deshalb, weil die Anzahl Menschen in dieser Untergruppe sehr klein ist. Mit diesem Infoblatt bieten wir Information über außergewöhnliche und hochgradige Hochbegabung und hoffen, die Wahrnehmung und Verständnis für die besondere Gruppe zu verbessern. Unsere Beschreibungen und Empfehlungen für die Gruppe der außergewöhnlich / hochgradig Hochbegabten basieren (abgesehen von der verfügbaren Literatur) auf Erfahrung und Fallstudien. Für Information und Rat über Hochbegabung im Allgemeinen verweisen wir auf die weiteren Infoblätter des IHBV, die auf unserer Website zu finden sind.

Was ist außergewöhnliche oder hochgradige Hochbegabung?

Wenn Hochbegabung nur im Hinblick auf den IQ definiert wird, sprechen wir von Hochbegabung, wenn der IQ in den oberen 2% liegt. Das entspricht dem Mittelwert (100) plus 2 Standardabweichungen. Menschen mit einem IQ ab 3 Standardabweichungen über dem Mittelwert (das wäre über 145) werden auch als extrem hochbegabt, höchstbegabt, außergewöhnlich oder hochgradig hochbegabt bezeichnet (es gibt keine Einigkeit über die Benennung). Es gibt spezielle Tests, die höhere IQ-Werte als 145 ergeben können, aber die meisten Tests können nicht genau den „Grad“ der Hochbegabung als IQ bestimmen.

Merkmale

Es ist wahrscheinlich, dass die Merkmale von außergewöhnlich und hochgradig hochbegabten Erwachsenen im Wesentlichen ähnlich den Eigenschaften sind, die bereits für Hochbegabte bekannt sind, aber gesteigert und intensiver.

Auch wenn das positiv gesehen werden kann, könnten sich verstärken vielleicht in gleichem Maß auch die damit verbundenen Schwierigkeiten. Es gibt viele Beispiele von Kindern, die mehrere Schulklassen überspringen durften, oder keine Regelschule besuchen. Manche von ihnen fallen komplett aus dem Schulsystem. Gleichgesinnte in ihrer Altersgruppe zu finden ist oft eine Herausforderung. Selbst in einer Gruppe Hochbegabter können sie sich noch als „andersartig“ fühlen. Siehe hierzu Rise (2016).

Forschung

Einige Forscher haben außergewöhnlich hochbegabte Kinder erforscht:

- Hollingworth (1975) schlussfolgerte, dass soziale Probleme bei Kindern mit außergewöhnlich hohem IQ mit zwei Faktoren einhergehen: unangemessene Behandlung durch Erwachsene und das Fehlen intellektueller Herausforderungen. Diese Kinder wurden von Erwachsenen oft nicht beachtet, weil man dachte, dass sie „es schon allein schaffen“. Die flankierenden Vorstellungen, dass außergewöhnlich hochbegabte Kinder exzentrisch, überempfindlich und sozial ungeschickt wären, hat sich als unbegründet erwiesen. Unglücklicherweise sind diese Missverständnisse immer noch sehr weit verbreitet, selbst unter Menschen in Erziehungsberufen.
- Gross (2003) begleitete 60 Kinder mit sehr hohem IQ über zwei Jahrzehnte. Ihre Studie zeigte, dass diejenigen, die mindestens 3 Schulklassen überspringen durften, akademisch und sozial gut abschnitten; alle promovierten und stachen auf ihrem Gebiet heraus, pflegten enge Beziehungen und schlossen warmherzige und tiefe Freundschaften. Die 33 Kinder, denen nicht erlaubt wurde, ihre Ausbildung zu beschleunigen, schlugen sich nicht so gut, sie hatten Ärger in sozialen Beziehungen und einige von ihnen

beendeten nicht ihr Studium. Gross vermutete, dass sie nach so langer sozialer Isolation zu wenig Gelegenheit hatten, ihre sozialen Fähigkeiten zu üben.

Zum Wohlbefinden beitragen

Die Erkenntnisse von Hollingworth und Gross zeigten, dass soziale Verbindungen ein wichtiges Motiv für diese Kinder sind, und es ist oft ein großes Problem für sie, jemanden mit vergleichbarer Entwicklung zu finden. Soweit wir aus Erfahrung und Fallstudien wissen, gilt dies auch für außergewöhnlich hochbegabte Erwachsene. Das Internet und soziale Medien können mehr Gelegenheiten für Kontakte bieten. Wir denken, dass für diese Gruppe von Menschen mehr Beachtung und Forschung nötig ist. Es ist wichtig für ihr Wohlbefinden und für die Ausbildung von Fachleuten auf allen Gebieten.

Empfehlungen

- Betrachte außergewöhnliche Hochbegabung als positive Eigenschaft!
- Sich als „andersartig“ oder einsam zu fühlen selbst in Gruppen von Hochbegabten, kann ein Hinweis auf außergewöhnliche oder hochgradige Hochbegabung sein, auch wenn die Lebensleistungen nicht für außergewöhnlich erachtet werden.
- IQ-Tests, die innerhalb der obersten 2% differenzieren, werden nur von wenigen Spezialisten durchgeführt. Den exakten IQ-Wert zu wissen, ist jedoch nicht so wichtig. (siehe auch IHBV-Broschüre „Bin ich hochbegabt oder nicht?“)
- Gleichgesinnte, mit denen man sich austauschen kann - egal ob digital oder in der Wirklichkeit -, ist in verschiedenen Gemeinschaften möglich, so wie die Triple Nine Society (www.triplenine.org), die sich an außergewöhnlich und/oder hochgradig Hochbegabte richtet. Siehe auch das World Intelligence Network (www.iqsociety.org).
- Auf der IHBV-Homepage ist eine Liste der Fachleute zu finden, die Erfahrung mit Hochbegabten haben.

Literaturhinweise

Gross, M.U.M. (2003). Exceptionally Gifted Children. Abingdon: Routledge.

Hollingworth, L. S. (1975). Children above 180 IQ Stanford-Binet: Origin and Development. New York: Arno Press

Rise: Dokumentation über Menschen in der höchsten IQ-Gruppe, siehe: <http://www.daimoninstitute.com/product/rise-the-extraordinary-journey-of-the-exceptionally-and-profoundly-gifted/>